WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 435 -

3. Februar 2014

Editorial .....

Moin Folks . . . die letzte Woche bot lediglich am Dienstagabend Cup2Night bei Slot im Pott in Gelsenkirchen. Das Wochenende war hingegen völlig rennfrei. Aber am kommenden Samstag ist endlich wieder „Racing“ angesagt: Der NASCAR Grand National startet in die Saison 2014 – und zwar traditionell in Kamp-Lintfort bei Slotracing & Tabletop. Und dann ist auch schon wieder Ende im Gelände . . .

Die „WILD WEST WEEKLY“ Nr. 435 holt den Bericht vom Auftakt des NASCAR Winston Cup bei SlotRacing Mülheim nach, berichtet von der Premiere des Cup2Night bei Slot im Pott in Gelsenkirchen, enthält erneut einen Hinweis auf die GT-Sprint Dokumentation und schaut last but not least auf den Start des Grand Slam im ScaRa Dortmund voraus . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston Cup
  1. Lauf am 25. Januar 2014 in Mülheim/Ruhr
- CUP2NIGHT
  1. Lauf am 28. Januar 2014 in Gelsenkirchen
- GT-Sprint
  erster Entwurf Aufbauanleitung
- Grand Slam
  1. Lauf am 15. Februar 2014 in Dortmund
- News aus den Serien
  Saison 2014

NASCAR Winston Cup

1. Lauf am 25. Januar 2014 in Mülheim/Ruhr

geschrieben von Manfred Stork

Kompakt . . .

- **Rekordstarterzahl im Winston Cup**
- **42 Teilnehmer am Start, davon 12 Mülheimer**
- **toller Einstand beim Slot Racing Club Mülheim**
- **Heim Aspirant Bernd Zeptner knapp den Sieg verpaßt**
- **die ersten Drei nur Zehntel auseinander**

Auf der neuen Holzbahn in Mülheim sollte das erste Winston Cup Rennen der Saison stattfinden. Holger hatte im Vorfeld gewarnt, dass wir viele Leihautos benötigen würden, da zahlreiche Mülheimer das Rennen mitfahren wollten, aber leider mit dem Bau der Autos erst anfangen müssen.

14 Tage vorher hatten wir schon mal ein Training mit Proberennen auf der Bahn absolviert, aber keiner wusste so richtig, was auf ihn zukam!

Bereits am Mittwoch vor dem Rennen wurde die Bahn sorgfältig gereinigt, und ein Training schon für Donnerstag und Freitag angesetzt, um dem SRC Niederrhein ein Training zu ermöglichen, da dort noch am Freitag ein Scaleauto Rennen anstand!

Training

Fahrzeugabnahme

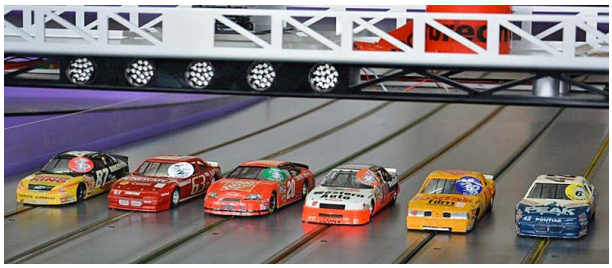
Andreas Trebsdorf sucht die richtige Übersetzung

Am Donnerstag zeigte sich, dass die Bahn noch etwas ausdunstet und noch ein klebriger Rest nach einiger Fahrzeit auf den Reifen erschien. Für den Freitag wurde es dann schon besser und am Samstag war die Bahn in erstklassigem Zustand, so dass Regeln angesagt war! Und die Frage blieb offen, geht der große Bogen im Infield voll oder nicht!?

1. Heat

Von den 12 Mülheimer Startern hatten 10 Leihfahrzeuge! Weil ich selbst nicht so viele Leihautos habe, wurde ich unterstützt von Peter und Karsten, die es fertig brachten, genügend gut funktionierende Fahrzeuge an den Start zu bringen. Herzlichen Dank dafür!!

Da das Mülheimer Renncenter aus einem großen Raum besteht, ist bei großen Teilnehmerzahlen auch Staub angesagt, der sich in den Rennpausen auf die Bahn legt und das Gripverhalten beeinflusst. Deswegen wurden wie so oft beim Start der ersten Gruppe zuerst die Spuren eingefahren, und anschließend die Räder vor dem Start nochmal abgerollt.



1. Startgruppe im 1. Heat

Los ging's dann mit einer kompletten Gruppe Mülheimer Racer, die sich gut in Szene setzten! Hier konnte sich Bernd Zeptner an die Spitze setzen und eine hohe Hausnummer markieren mit 127,53 Runden! Da wäre sicher noch mehr drin gewesen, wenn sich nicht ein Kabel vom Schleifer gelöst hätte, und er für eine Spur auf ein anderes Auto ausweichen musste!

Walter und Marcus konnten da nicht ganz folgen und erreichten mit 124 Runden aber auch ein gutes Ergebnis.

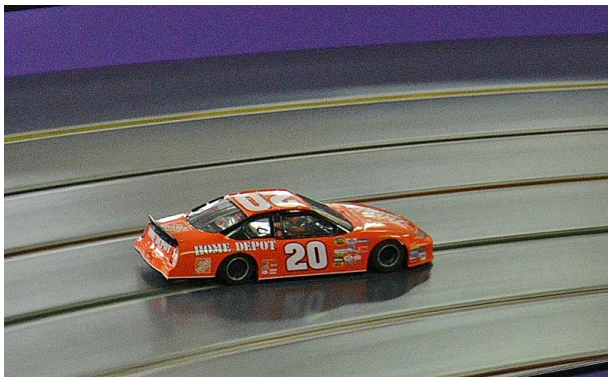
2. Startgruppe

In der 2. Gruppe wurden die Mülheimer dann schon ergänzt durch Kalle Stenten, Robert Ehl und Fabian Holthöfer, der mit Poldi zusammen wohl die weiteste Anreise hatte! Und das bei Schnee im Teutoburger Land, zum Glück blieben wir im Westen davon verschont!

Peter Kaps konnte in dieser Gruppe gewinnen und fuhr ebenfalls auf 124 Runden.

In Startgruppe 3 überzeugte Rolf Varney mit 125 Runden knapp vor Andreas Lippold, der ebenfalls 125 Runden erreichte. Dahinter Michael Hüßelmann mit 124 Runden vor Alexander Ehl und Ulli Laasch, die ordentlich aber fair um die Positionen rauften!

4. Startgruppe



Tony Stewart unterwegs

Holger goes sideways

Patrick's Buick

In der 4. Gruppe setzte Patrick Meister ein neue Bestmarke, sein Buick blieb nach 128,11 Runden stehen, knapp vor Andreas Buldt, der sich so eben vor Berndt schieben konnte mit 127,55 Runden! Andreas Thierfelder konnte da nicht ganz folgen, schaffte aber mit 125,29 Runden den 10. Platz im ersten Heat. Mit in dieser Gruppe waren Grischa und Pia Eynck, wobei Pia im Laufe dieser Gruppe einen Schwächeanfall bekam durch die schlechte Luft in der Halle. Vater Manfred musste dann mit ihr an die frische Luft, damit es ihr wieder besser ging. Bis dahin waren alle Fenster zu geblieben, um für alle gleiche Bedingungen zu haben. Bis zum Ende des ersten Heats mussten dann noch alle auf's Lüften warten!

5. Startgruppe

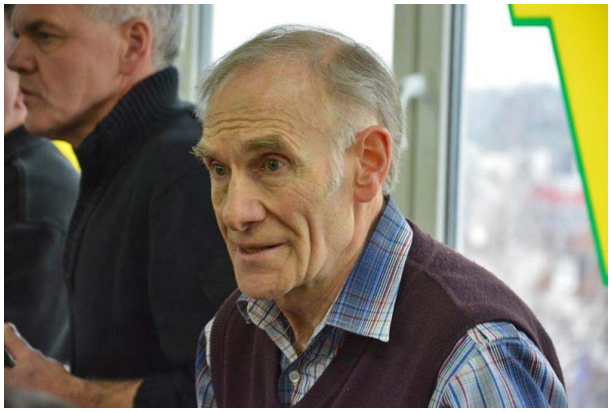
Die Fahrerinnen und Fahrer dazu

In der nächsten Gruppe zeigte Katja, wie schnell sie mit Peters Oldsmobile fahren kann. Sie siegte vor dem "Rookie Of The Year" aus dem Vorjahr Nick Hendrix, der ebenfalls sehr modern unterwegs war! Da konnten die anderen nur noch die restlichen Plätze belegen, Hans vor Lisa, Manfred Wa. und Marco.

6. Startgruppe

Die Fahrer dazu

Die 6. Gruppe wurde dominiert von Karsten, da konnten Ralf, Andras Trebsdorf, André, Frieder und Jörg nicht mithalten. Karsten markierte 127,12 Runden, das hieß 6. Platz und auf in die schnellste Gruppe für den 2. Heat!

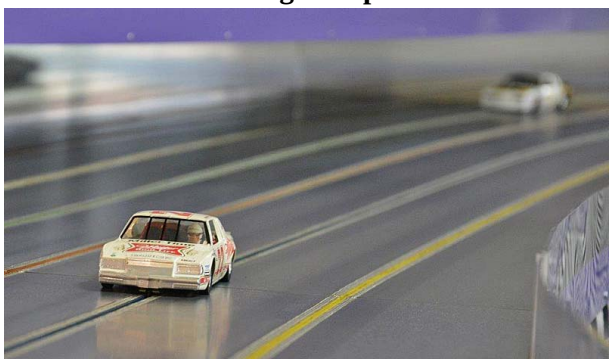


Volle Konzentration für den Serien-Chef

Action

Frank's Pontiac nach Vorbild von 1984

Volker driftet vor Jürgen Tepaß



Bobby Allison "Full Throttle" im leichten Drift auf der Geraden zur 180° Kehre

Aber zuvor musste noch die letzte Startgruppe ihr Rennen absolvieren, bevor die endgültigen Plätze verteilt wurden. Leider fehlten Rolf und Thorsten in dieser Gruppe, so dass Uwe und Frank in die schnellste Gruppe nachrücken konnten. Peter donnerte erstmal davon und keiner konnte folgen. Aber nachdem er sich den einen oder anderen Abflug geleistet hatte, konnten Uwe und Manfred aufschließen. Dann ging's Schlag auf Schlag. Uwe, der mit dem Le Sabre vom Serien-Chef unterwegs war, landete ebenfalls im Abseits und geriet ins Hintertreffen. Peter konnte wieder aufschließen und die letzte Minute ging's im Parallel-Flug einher, bis Peter nach 128,15 Runden stehen blieb und Manfred bei 128,12 Runden! Das war nur ein Teilmeter weiter als Patrick! Uwe hatte mit dem Le Sabre kleinere Schwierigkeiten, während Volker und Jürgen das Tempo nicht mitgehen konnten. Frank war einfach zu oft neben der Bahn und belegte mit 123,81 Runden nur Platz 22 im ersten Heat.

Ergebnis 1. Heat

1. Peter Recker..... 128,15 Runden
2. Manfred Stork..... 128,12 "
3. Patrick Meister..... 128,11 "
4. Andreas Buldt..... 127,55 "
5. Bernd Zeptner..... 127,53 "
6. Karsten Hendrix..... 127,12 "
7. Katja Overbeck..... 127,10 "

2. Heat

Für den 2. Heat wurde dann im Bahnraum gründlich gelüftet, aber kein Durchzug produziert. Auf der Seite der Küche wurden die Fenster ganz geöffnet, bis es merklich kühl wurde, anschließend ein Fenster auf Kipp offen gelassen. Die Fenster auf der Fahrerseite blieben aber geschlossen. So war eine merklich bessere Luft für den zweiten Durchgang auch für Pia, die sich tapfer wieder erholt hatte.

Dicke Luft im Renncenter

Pia mit voller Konzentration beim Einsetzen, zum Glück ging es ihr wieder besser

Bevor mit dem 2. Heat begonnen wurde, kontrollierte die Rennleitung die Reifen der Autos im Parc Fermé, alle Räder hatten einen leichten Staubbelag und so wurde beschlossen, die Räder aller Autos vor dem Re-Start noch einmal gründlich abzurollen. Hinterher stellte sich heraus, dass dies eine sinnvolle Maßnahme war, die wir auch von der SRIG Teuto kennen, denn dort ist auch eine große Halle mit ähnlichen Verhältnissen!

Außerdem trägt eine zügige Abwicklung der Rennabläufe mit dazu bei, dass möglichst immer die gleichen Bahnbedingungen anzutreffen sind. Somit ging's dann mit frischer Luft an den 2. Durchgang.

Die Ruhe vor dem Sturm bei diesem langen Renntag (Der Herausgeber meint allerdings dazu eher: *„Jung und dynamisch!*☺☺☺“)

Es ist immer wieder faszinierend, die gleich schnellen Teilnehmer beim Start zum 2. Heat zu beobachten, wie sie in engem Formationsflug die ersten Runden absolvieren. Das war gerade in Mülheim wieder toll zu sehen. Dabei gab es erstaunliche Verschiebungen in der Tabelle, wie wir sie sonst eigentlich selten sehen!

1. Startgruppe 2. Heat

2. Startgruppe

Die Fahrer dazu

Die größte Verbesserung schaffte Ralf Pistor nach dem 15. Platz beim ersten Mal, so konnte er den 2. Heat knapp gewinnen aus der 5.

Gruppe heraus!
Auch ein erstaunliches Ergebnis brachte Nick Hendrix, der schon mit dem 12. Platz vorher nun in der zweitschnellsten Gruppe unterwegs war und einen tollen fünften Platz im zweiten Durchgang erreichte, prima Leistung für den Zwölfjährigen. Sein Vater Karsten war ebenfalls gut unterwegs, er fuhr zwei Mal einen guten 6. Platz ein.
Bernd Zeptner belegte diesmal einen 2. Platz und war hinter Ralf nur 5 Teilstriche zurück!

Frust bei Holger, es läuft nicht

5. Startgruppe im 2. Heat

Insgesamt war der zweite Durchgang sehr eng im Ergebnis. Allein 7 Fahrer blieben stehen bei 125 Runden und 6 Racer mit 124 Runden. Einige der alten Routiniers taten sich schwer. So rangierten Frieder, Ingo, Robert, Holger und Kalle zum Beispiel doch weiter hinten, als man annehmen konnte. Rennleiter Holger wunderte sich, dass sein Auto im Rennen nicht so lief wie am Freitag. Hinterher stellte sich heraus, dass die Felgen wohl nicht fest montiert waren!

Ergebnis 2. Heat

1. Ralf Pistor .....127,13 Runden
2. Bernd Zeptner .....127,08 "
3. Manfred Stork .....126,77 "
4. Patrick Meister .....126,35 "
5. Nick Hendrix.....125,71 "
6. Uwe Schulz .....125,36 "
6. Karsten Hendrix .....125,36 "

Fazit

Ein erstaunlicher Renntag ging zu Ende im Mülheimer Renncenter, dem SRMH, für Slot Racing Mülheim. Die Starterzahl von 42 war ein Rekord für den Winston Cup. In 21 Jahren des NASCAR Slot Racing gab es zwar schon etliche hohe Teilnehmerzahlen von über 40 mit dem bisherigen Rekordergebnis 2003 in Schwerte von 50 Racern! Aber das waren ausnahmslos Grand National Resultate. Für den Winston Cup steht jetzt erstmal Mülheim ganz oben, und das beim ersten Start dort!!

Robert, Alex und Hans

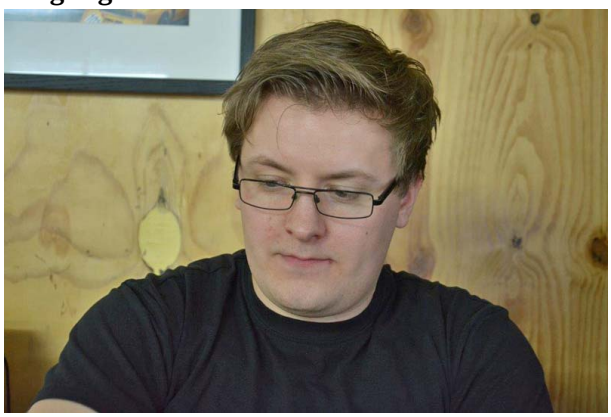
Credits

Natürlich ein großer Dank an alle Mülheimer und dem Club, denn alle halfen, wo es nur möglich war! Ob es um die fehlenden Bretter für den Parc Fermé ging, oder dem Aufstellen der richtigen Reihenfolge der Autos auf diesen. Oder um das Catering, unter anderem wurden drei Braten verkonsumiert, herzlichen Dank an die Crew hinter der Theke! Ebenso geht ein Dank an das Rennleiter-Trio Holger, Michael und Andreas; die gut aufpassten, um die Terror Taste rechtzeitig zu drücken, wenn es nötig war. So kamen alle Wagen ohne Schaden wieder nach Hause! Ein Dank aber auch an alle Teilnehmer, die so zahlreich und fair diesen denkwürdigen Renntag absolvierten!

Der Küchenchef

Holger gibt die Teilnehmer in den PC

Parc Fermé



Co-Rennleiter Michael

Für die Unentwegten NASCAR Piloten geht es am **8. Februar 2014** zum ersten Grand National Rennen der jungen Saison nach Kamp-Lintfort!

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / NASCAR Winston Cup

CUP2NIGHT

1. Lauf am 28. Januar 2014 in Gelsenkirchen

Der neu konzipierte CUP2NIGHT bietet unter der Woche Teamrennen nach SLP-Cup Reglement – und das möglichst easy in Ablauf und Handling . . .

Premiere für die Serie war am letzten Dienstagabend in Gelsenkirchen bei Slot im Pott . . .

Im Training wurde wie üblich „gestuntet“ . . .

Gestartet werden soll der Rennbetrieb jeweils gegen 20:00 Uhr – natürlich erst, nachdem die ausgegebenen Motoren gefasst wurden und die technische Abnahme absolviert ist. Um nach etwa 2,5 bis 3,0 Stunden mit der Veranstaltung „durch“ zu sein, ist die Teilnehmerzahl auf acht Teams beschränkt . . .

Klar – auch bei Cup2Night ist Materialausgabe angesagt . . .

Strecke . . .

Slot im Pott
Buerer Str. 85
45899 Gelsenkirchen Horst

Url
www.slotimpott.de

Strecken
4-spurig, Carrera, 31,5m lang
4-spurig, Carrera, 22,0m lang

Der große Kurs bei Slot im Pott . . .

Exakt acht Teams liefen am Dienstag dann auch in Gelsenkirchen auf. Eine ideale Besetzung für eine 4-spurige Strecke! Sechs der Piloten waren erstmalig bei Slot im Pott und hatten erst einmal die Strecke in den Schädel zu bekommen. Glücklicherweise gelang dies vergleichsweise einfach, da das Layout der großen Bahn (ca. 31m lang) in Gelsenkirchen nicht allzu diffizil ist. Ein Umbau kurz vor dem Rennen machte den Bahnneulingen das Leben dem vernehmen nach leichter – bedankt Richard für die investierte Arbeit!! Lediglich die „Zweischienendrückerei“ auf der Brücke machte allen Ortsunkundigen bis zum Rennende bisweilen Sorgen . . .

Die neue Streckenpassage . . .

Die Startaufstellungen wurden aus Gründen der Zeitersparnis ausgelost – und ebenso die Startreihenfolge der Gruppen . . .

Den Auftakt machten die vier Teams „Mad Fred Racing“, „ToToRuhr“, „S²“ sowie „Die Heizer“. Die Startgruppe bestand aus sieben Heimascaris und einem Newbee (bei Slot im Pott!). Zu absolvieren waren 4*15 Minuten Fahrzeit an 18 Volt . . .

Die erste Startgruppe (Spur 1 ist rechts) . . .

„ToTo“ und „Heizer“ fochten den Sieg über alle Spuren vehement und nahezu fehlerfrei untereinander aus – letztlich lagen „ToTo“ gut zwei Runden in Front.
Bis zur Halbzeit hielt sich „S²“ als dritte Kraft – dann brach der Leitkiel seitlich und mit Reparaturversuch sowie dennoch ohne ausreichend Saft blieb man knapp hinter Mad Fred“ zurück . . .
Die Vorgabe für die zweite Startgruppe waren somit 458,25 Runden von „ToTo“! Das war ein Wort. Um zumindest noch das Treppchen zu erreichen, musste man 442,25 Runden fahren – also einen Teilmeter mehr als „Mad Fred“!☺☺

Zünftiger Auftritt – ob „Mad Fred“ ein Shirt für weitere Karosserievarianten im Schrank haben, ist nicht überliefert . . .

Die zweite Startgruppe umfasste deutlich mehr bahnunkundige Fahrer – fünf in Summe. Die Lernkurve verlief unterschiedlich - letztlich bekamen aber alle einen halbwegs sauberen Lauf hin!
Die Startaufstellung mit den Teams „Hinterhof-Racer“, „Curve Scratchers“, „Blue Sky“ und „Wacky Wheels Wanne“ ließ eindeutig auf einen Sieg von „Blue Sky“ tippen. Hier griff schließlich mit Sebastian der einzige A-Fahrer des Abends zum Regler!

Die zweite Startgruppe (Spur 1 ist rechts) . . .

Ergo fuhren „Blue Sky“ gegen die Uhr bzw. die Vorgaben von „ToTo“ und „Heizer“. Man sollte letztlich trotz schnellster Runden von Sebastian scheitern – knapp 1,5 Runden fehlten auf die P2. Dennoch deutlich mehr als „well done“!!
Auch „Curve Scratchers“ waren im Fernduell unterwegs. Allerdings im Gerangel gegen „Mad Fred“ und „S²“ um die Plätze 4 bis 6. Bis auf eine halbe Runde kam man ‘ran. Mehr war leider nicht drin . . .
Somit blieb der Kampf um die Rote Laterne zwischen „Hinterhof-Racer“ und „WW Wanne“. Den entschieden die Folks vom Hinterhof für sich – die Jungs von „WWW“ reklamierten fair den ein oder anderen Abflug zu viel für sich!☺

Somit ging der Sieg an „ToTo“ vor „Heizer“ und „Blue Sky“. Die abschließende Siegerehrung zog ein durchweg positives Fazit zu Bahn, Gastgebern und gezeigten Leistungen

der Teams! Insbesondere den Folks von Slot im Pott gebührte der Dank für eine top vorbereitete Infrastruktur und eine prima Rundumbetreuung!

Weiter geht's mit dem Cup2Nigth in rund drei Wochen. Dann erneut auf Plastik und erneut auf einer 4-spurigen Strecke! Gastgeber wird dann der SRC Mündelheim in Duisburg sein.
Das Datum: **25. Februar 2014**

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien West / Cup2Night

GT-Sprint

FAQ und Aufbauanleitung fortgeschrieben

Sowohl die FAQ als auch die Aufbauanleitung für das DoSlot GT-Sprint Chassis sind deutlich fortgeschrieben. Herzlichen Dank für den konstruktiven Input speziell an die Kollegen aus dem Slotcar Heaven!

Verfügbar sind beide Dokumente wie immer auf der Seite des GT-Sprint in den „Rennserien-West“. . .

Selbstredend werden weitere Fragen und Ergänzungen gerne eingearbeitet!

Alles Weitere gibt’s hier:
Rennserien-West - GT-Sprint

Grand Slam

1. Lauf am 15. Februar 2014 in Dortmund

Neues Spiel, neues Glück!
Der Grand Slam eröffnet in knapp zwei Wochen seine dritte Saison. Die ersten zwei Wertungsläufe werden im Dortmunder ScaRaDo ausgetragen . . .

Dreizehn Teams haben sich fest für den Grand Slam 2014 eingeschrieben. Das ein oder andere sporadisch startende Team wird wohl bisweilen hinzukommen. Schauen wir also ‘mal, ob sich heuer - mit gegenüber 2013 leicht reduzierter Teamanzahl - der Durchgang im abgedunkelten Raum wieder ohne ein Fahrzeitverkürzung auf 12 Minuten realisieren lässt!!?

Technik und Orga

Der Durchmesser der ausgegebenen **Räder** wird die üblichen 27,5mm aufweisen.
Als Empfehlung für die **Übersetzung** bleibt’s bei 47 Zähne auf der Achse als Ausgangswert (ggf. +/- einen Zahn mehr oder weniger) . . .
Ferner steht die übliche Bitte aufgrund beschränkter Platzverhältnisse pro Team nur einen Slotkoffer anzuschleppen!☺

Anmeldung

Alle Teams, die beim 1. und 2. Wertungslauf zum *GRAND* ***SLAM*** mitspielen möchten, müssen sich für diese Rennen **zwingend anmelden** – dies gilt gleichermaßen für Gastteams und fest eingeschriebene Teams!

Die Anmeldefrist für den Grand Slam Auftakt endet am 11. Februar 2014 um Mitternacht!

*Anmeldung für den 1. **GRAND SLAM** am 15. Februar 2014 in Dortmund . . .*

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Grand Slam

Nachfolgend die Detail Informationen zum Rennen am 14./15. Februar 2014:

Adresse

ScaRaDo
Sölder Kirchweg 10
44287 Dortmund Aplerbeck

Url
www.scarado.de

Strecke
6-spurig, Carrera, ca. 37,5m lang

Historie

2013 – 1. Wertungslauf (6*15 Min.)

1.	PQ Frührentner	665,92
2.	Ragtag Unit	663,87
3.	Plastikquäler	658,15
4.	NoGo	654,82
5.	Scuderia Hotslot	653,65
6.	ZuSpätBremser	646,88
7.	Ruhrpötter	645,58
8.	ZuSpätBremser 2	645,21
9.	Slotdriver	641,60
10.	Powerslider	638,86

Zeitplan

Freitag, 14. Februar 2014

ab 16:00h	Bahnputzen
ab 17:30h	freies Training

Samstag, 15. Februar 2014

ab 08:00h	Training
ab 10:15h	Materialausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ab 11:45h	Qualirennen über je 6*1 Minute
ab 12:30h	1. Wertungslauf
nachfolgend	Servicepause
ca. 18:00h	2. Wertungslauf
ca. 23:30h	Siegerehrung

2012 – 1. Wertungslauf (6*15 Min.)

1.	PQ Frührentner	658,41
2.	Buffalo Forward	653,13
3.	Ragtag Unit	652,92
4.	NoGo	649,03
5.	Plastikquäler	649,00
6.	ZuSpätBremser	645,88
7.	Lowrider	639,63
8.	Powerslider	636,51
9.	HeideHenker	628,74
10.	K&K Schleicher	628,50

News aus den Serien

Saison 2014

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2014 Ausschr. / Reglement	Terminee	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	- / -	-	
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③
DSC-Euregio	- / -	-	
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Grand Slam (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓	✓ ✓	① ② ③ ④ ① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
LM'75	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ – ② ③ ④
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
C/West	✓ / ✓	✓	läuft . . .
GT-Sprint	- / ✓	✓	läuft . . .
Scaleauto West	- / ✓	✓	läuft . . .